

Kerner, Justinus: Dort unten in der Mühle (1824)

1 Dort unten in der Mühle

2 Saß ich in süßer Ruh'

3 Und sah dem Räderspiele

4 Und sah den Wassern zu.

5 Sah zu der blanken Säge,

6 Es war mir wie ein Traum,

7 Die bahnte lange Wege

8 In einen Tannenbaum.

9 Die Tanne war wie lebend,

10 In Trauermelodie

11 Durch alle Fasern bebend

12 Sang diese Worte sie:

13 Du kehrst zur rechten Stunde,

14 O Wanderer, hier ein,

15 Du bist's, für den die Wunde

16 Mir dringt ins Herz hinein!

17 Du bist's, für den wird werden,

18 Wenn kurz gewandert du,

19 Dies Holz im Schoß der Erden

20 Ein Schrein zur langen Ruh'.

21 Vier Bretter sah ich fallen,

22 Mir ward's ums Herze schwer,

23 Ein Wörtlein wollt' ich lallen,

24 Da ging das Rad nicht mehr.

(Textopus: Dort unten in der Mühle. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41133>)